
3310/J XXII. GP

Eingelangt am 08.07.2005

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Glawischnig, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Wirtschaft & Arbeit

betreffend energiepolitische Schwerpunkte unter österreichischer EU-Präsidentschaft

Die EU-Präsidentschaft Österreichs im ersten Halbjahr 2006 bietet auch Gelegenheit im Bereich der EU-Energiepolitik Schwerpunkte zu setzen. Zahlreiche wichtige Dossiers im Energiebereich werden bzw. sollen unter österreichischer Präsidentschaft verhandelt werden. Dazu zählen u.a. zentrale Bereiche wie etwa die geplante Richtlinie zur Endenergieeffizienz und zu Energiedienstleistungen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Welche energiepolitischen Schwerpunkte bzw. Prioritäten werden seitens der Bundesregierung bzw. des BMWA während der österreichischen EU-Präsidentschaft im ersten Halbjahr 2006 gesetzt?
2. Welche Dossiers bzw. Vorhaben im Energiebereich werden aus heutiger Sicht unter Österreichischer Präsidentschaft verhandelt werden und welche inhaltliche Position vertreten Sie zu den jeweiligen Dossiers? Bitte um möglichst vollständige Auflistung der Dossiers, die im ersten Halbjahr 2006 im Umweltbereich verhandelt werden sollen bzw. könnten und der jeweiligen Position Ihres Ressorts.
3. Wann und wo werden im ersten Halbjahr 2006 formelle und informelle Energieministerräte in Österreich stattfinden und welche Schwerpunkte bzw. Initiativen bereiten Sie diesbezüglich vor?
4. Welche weiteren Aktivitäten, Initiativen, Veranstaltungen, Konferenzen etc. sind seitens Ihres Ressorts im ersten Halbjahr 2006 im Energiebereich geplant?

5. Mit welchen *zusätzlichen* Kosten rechnen Sie im Energiebereich durch die österreichische EU-Präsidentschaft für Ihr Ressort?
6. Welche *zusätzlichen* Personalkapazitäten haben Sie im Energiebereich durch die österreichische EU-Präsidentschaft für Ihr Ressort vorgesehen?